

Deutsche Orient-Gesellschaft
zu Berlin

Keilschrifturkunden aus Boghazköi

In Keilschrifturkunden aus Boghazköi XXXIII ist zu bericht

- 1) auf Blatt 34 Nr. 102: + 4878 zu verbessern in: + 4678
in der Ueberschrift, ~~im Text und in den Nummernverzeich~~
in den Nummernverzeichnissen: ^{in beibehaltender Sprache} Bo 2567 = Nr. 58 zu verbess
+ Bo 2567e = Nr. 59

H. Otten

Berlin
" 1943

Zu beziehen durch die Vorderasiatische Abteilung der Staatlichen Museen

Mit dem vorliegenden Hefte ist die Besorgung der Herausgabe der Keilschrifturkunden aus Boghazköi auf die Deutsche Orient-Gesellschaft übergegangen, die hinsichtlich dieser Herausgabe ihren Sitz in der Vorderasiatischen Abteilung der Staatlichen Museen hat. Der Geschäftsverkehr, Versendung und Abrechnung finden nach wie vor von hier aus statt. Überweisungen erfolgen an das Postscheckkonto Berlin, Nr. 18423 „Dr. Gustav Winkler, Sonderkonto Boghazköi-Urkunden“.

Mit der Herausgabe dieses, und hoffentlich noch vieler folgender Hefte ist Herr Dr. H. Otten, z. Zt. im Felde, beauftragt.

Berlin, im März 1943

W. Andrae

als Schriftführer der DOG.

Vorwort

Veranlassung zur Zusammenstellung eines Heftes vorwiegend mythischen Inhaltes war meine Arbeit an den Texten zur „Überlieferung des Telipinu-Mythus“¹⁾, die zum größten Teil noch unveröffentlicht, gleichzeitig mit der Dissertation vorgelegt werden sollten. Die lange Dauer der Materialsammlung, nicht zuletzt auch der gegenwärtige Krieg, sind der Grund, daß die Autographen in langen Abständen, die ersten schon im Jahre 1937, die letzten etwa 25 Seiten erst im Sommer 1942 niedergeschrieben worden sind²⁾. Ich hoffe, daß die dadurch entstandenen Unebenheiten, die sich in Duktus, Schriftgröße und auch in der Beschriftung der Seiten zeigen, umso weniger ins Gewicht fallen, als ich die Texte aus den Grabungen von 1933 (./c) sowie 1937 und 1939 (./g und ./i) sogleich nach den Originalen abgeschrieben habe, während die übrigen Texte der neuen Grabungen (seit 1931) mir nur in Umschrift und Photographie vorlagen³⁾.

Nach den früheren Publikationen einzelner Tafeln zum Telipinu- und Illujanka-Mythus sowie weiterer erzählender Texte in KUB VIII und XXIV werden hier zum ersten Mal episch-mythische Texte in einer größeren Sammlung vorgelegt. Ihre Bedeutung, insbesondere auch für die Erkenntnis des oft aufgezeigten churrischen Einflusses auf die hethitische Religion und das Schrifttum, ist erheblich. Die Texte zum „Telipinu-Mythus“ (Mythen und Beschwörungen) sind m. W. vollständig vorgelegt. Aber auch für die folgenden Texte: Mythen von Kumarpi, Ullikummi, der Schlange Chedammu, dem Kunkunuzzi-Stein usw. wurde Vollständigkeit angestrebt⁴⁾. — Lediglich anhangsweise wurden zwei kleine Stücke des Gilgames-Epos und eine größere zusammenhängende Erzählung von dem Jäger Kešše gebracht.

Meinen Dank darf ich wieder an Frau L. Ehelolf aussprechen, die es übernommen hat, für die äußere Gestaltung des Heftes zu sorgen und dieses durch den Druck zu führen, sowie an Herrn Dr. K. Bittel, der auf S. V freundlicher Weise ein Fundortverzeichnis der Tafeln beigelegt hat.

1) Erschienen als MVAeG 46. Band, 1. Heft (1942). Folgende Irrtümer sind richtig zu stellen: S. 11⁸ lies 57 II 7ff.; S. 11 f. ⁴ *k]a-ri-i-e-et*; S. 20 z. 15 *ha-ra-aš-š[a(?)*-; S. 25 z. 10 fehlt Hinweis auf Dupl. 8 III 6; S. 33¹⁰ lies 76, 7; S. 39 Anm. a—c setze „und 40“ in (); S. 40^f ändere in 69 II 14ff. und 71 IV 6ff.; S. 50⁸ lies 32 va.; S. 56 Anm. k und m „Kol. II“; S. 58 z. 5 [KL.MIN^f] *ēhi-li-kán an-da*.

2) Hier bin ich insbesondere meiner militärischen Dienststelle zu großem Dank verpflichtet, die meiner Arbeit weitgehend Verständnis entgegengebracht hat.

3) S. dazu auch H. Ehelolfs Bemerkung im Vorwort zu KUB XXIX S. I.

4) Außer eigenen Notizen lagen mir die Sammlungen von H. Ehelolf vor. Doch wird sich bei erneuter Durchsicht noch weiteres Material ergeben. — Insbesondere sind die churrischen Texte mit Erzählungen von Kumarpi, Kešše u. ä. noch unveröffentlicht.

O. U., den 1. Dezember 1942

H. Otten

Inhaltsübersicht

Nr. 1—3 Duplikate zu XVII 10, Überlieferung A. Wahrscheinlich sind alle 3 Nummern Bruchstücke einer Tafel.

1 = Dupl. zu III 27 ff., 2 = I 16 ff., 3 = IV 11 ff.

Nr. 4—8 Paralleltexte zu XVII 10, Überlieferung B.

6 Rs.[?] = Dupl. zu 5 III 2 ff.

7 Vs.[?] ist nicht klar einzuordnen, vgl. 11 II, 21 III, 45.

7 Rs.[?] = Dupl. zu 5 III 3 ff.

Nr. 9—10 Paralleltexte zu XVII 10, Überlieferung C.

Nr. 11 Vs. magisch, parallel zu 14 II.

Rs. parallel gebaut mit XVII 10, Nr. 51 u. 53.

Nr. 12 erzählend, Rückkehr des Gottes Telipinu.

Nr. 13 erzählend, Suchen der Tiere nach einem verschwundenen Gott; vgl. H. Ehelolf OLZ 1933 Sp. 1.

Nr. 15—16, 19—21 Paralleltexte zu XVII 10, Überlieferung D.

16 = Dupl. zu 15 I 9 ff., 20 Vs. = Dupl. zu 16 I 8 ff., 21 Rs. III = Paralleltext zu 19 u. 20, Rs. IV Beschwörung (vgl. XVII 10 IV 4 ff.).

Nr. 17 Vs. erzählend, Notzeitschilderung; Rs. rituellen Charakters.

Nr. 18 Notzeitschilderung.

Nr. 22—30 Wettergott-Mythus.

22 u. 23 sind Bruchstücke der gleichen Tafel: 22 II 13 = 23 II 1 (22 I 11 = 23 I 4). Wahrscheinlich gehört 22 II 3 ebenso zu Kol. I(!) wie der klein geschriebene Nachtrag unter 23 II 2.

25 = Dupl. 24 I 18 ff., Anschlußstücke vermutlich 26 u. 27.

26 = Dupl. 24 I 24 ff., 27 = Dupl. 24 I 37 ff.

28 nach Ton und Duktus vermutlich als Kol. III Bruchstück zu 24; parallel XVII 10 III 6 ff.

29 = Dupl. 24 IV 8 ff.

30 Kol. III Dupl. 28, 11 ff.; Kol. IV Dupl. 24 IV 9 ff.

Nr. 31 Beschwörung, nennt ^DISKUR ^{SAL}ka-ra-ap-ši-x[.

Nr. 32 erzählend, Lösung der Notzeit im Hause des Tafelschreibers^(?) Pirva.

Nr. 33 erzählend, Suchen der Biene nach dem Wettergott, nennt die Stadt Lihzina.

Nr. 36 Vs. Schilderung einer Notzeit, Rs. nennt ^Danziliš ^Dzukkiš, Lösung der Not.

Nr. 37 Rs. mit Anschlußstück 39, schildert Notzeit, Rückkehr des Gottes, Heilszustand.

Nr. 38 Vs. erwähnt „Beschwörung der DINGIR.MAH“; Rs. Schilderung eines Heilszustandes.

Nr. 40 Vs. Ritual, Rs. = Dupl. zu 37+39 Rs. 6 ff.

Nr. 41 und Dupl. 42, erzählend, schildert Suchen und Finden.

Nr. 49 und Dupl. 50, Beschwörung gegen den Zorn der DINGIR.MAH.

Nr. 52 erzählend, nennt DINGIR.MAH und ^DLAMA; Tafelunterschrift akkadisch. Dupl. Nr. 55 und 56 nennen ^DZA.BA₁.BA₁.

- Nr. 54** vielleicht o. A. zu Nr. 53; von III 15 an ist XVII 10 IV 1 ff. parallel.
- Nr. 57** Erzählung vom Suchen einer Biene nach^(?) ^DNIN.TU.
- Nr. 58** Erzählung vom Suchen einer Biene, nennt ^Dhannaḥanna-.
- Nr. 59** Mythische Erzählung, nennt ^Dhannaḥanna- und Biene.
- Nr. 60** Mythische Erzählung, nennt ^Dhannaḥanna-, ^DZA.BA₄.BA₄ und ^DUTU.
Nr. 61 = Dupl. zu Rs. 1 ff.; 60 Rs. 9: 61 Rs. 9 erweist die Lesung DINGIR.MAH = ^Dhannaḥanna-.
- Nr. 62** Beschwörung des Wettergottes der Stadt Kuliuišna, teilweise ähnlich dem „Telipinu-Mythus“.
Nr. 64 = Dupl. zu II 13 ff.
- Nr. 63** erzählender Text, ähnlich Nr. 61. Vielleicht ist Rs. 5 *ba-]a-ra-aš* zu erg.
- Nr. 65** Nennt ^DISKUR URUKuliuišna-, Vs. 3 ff. verwandt mit XVII 10 IV 4 ff.
- Nr. 66** erzählender Text über ^DISKUR, zu II 9 f. vgl. XVII 10 IV 15 f.
- Nr. 67** Geburtsritual^(?), vielfach ähnlich dem „Telipinu-Mythus“, auch in der Erzählung vom Zorn und Verschwinden einer Gottheit.
- Nr. 71** Kol. IV Dupl. zu 69 II 8 ff., ähnlich XVII 10 IV 24 ff.
- Nr. 77** Kol. IV Paralleltext zu 12 IV 15 ff., **Nr. 78** zu IV 12 ff.
- Nr. 79** Kol. II Paralleltext zu 33 II 7 ff.
- Nr. 83—86, Nr. 88** Erzählung von der Schlange Chedammu (vgl. KUB VIII 64—67).
83 vielleicht Dupl. zu VIII 66, 2—6,
84 nennt Ištar von Ninive,
86 II 11, III 8 gibt die Schreibung ^DIŠTAR-*li* (also nicht gleich Lelvani-, wie A. Götze Kulturgeschichte S. 133 vermutet).
88 nennt ^Dkulitta-.
- Nr. 92—93, Nr. 95** Nach 95 (Tafelunterschrift) „Gesang der Gottheit Ullikummi“.
93 IV 9 ff. = Dupl. 92 III.
95 o. A. zu Nr. 93 (93 IV 1 = 95 IV 6).
- Nr. 96** Paralleltext zu 98 (I 4 ^Dkumarpin iṣhamihhi).
- Nr. 98, Nr. 102** Kumarpi-Mythus,
erzählt von dem „Göttervater“ und dem Meere, nennt ^Dmukišanu- als LÚSUKKAL des Kumarpi (Name auch 99, 4).
Zu Kol. III vgl. 92 III, 93 IV.
- Nr. 100** und Dupl. 103, nennt Kumarpi und Wettergott von Kummija.
103 III 6 GIŠDUBBIN = „die Töpferscheibe“.
- Nr. 105** Erzählung vom Wettergott von Kummija, s. E. O. Forrer „Geschichte des Götterkönigtums aus dem Hatti-Reiche“ in Mélanges Franz Cumont (1936) S. 705 f.
UR.SAG-tar = *ḥaštaliṭatar*.
- Nr. 106** größere, erzählende Tafel, nennt Ištar, ^Dullukummi-, den Kunkunuzzi-Stein (= NA₄SU.U-*zi*), Ea und seine Stadt Apzuva(!); vgl. auch 119, 11. Forrer gibt l. c. 696 Anm. 2, 696 Anm. 3 und 700 f. einige kurze Bemerkungen. Zu Kol. II 7 ff. vgl. J. Friedrich Staatsvertr. II S. 171.
- Nr. 108** nennt Ištar und den Berg Pišaiša, schildert Kampf des Wettergottes mit Meer und^(?) Gebirge.
- Nr. 111** und Dupl. 112, nennt Kumarpi, Ea und Schutzgottheit.
- Nr. 113** nennt den „König von Kummija“ und erzählt vom Weinen des Wettergottes. I 11 f. die auffällige Form IGIR₄LA-in.
- Nr. 114** Inhaltsangabe bei Forrer l. c. S. 706; seine Kol. II u. III meinen einen anderen Text (etwa Anschlußstück?). IV 10 wird Ninurta als LÚSUKKAL des Wettergottes genannt (vgl. 115 III 9).
- Nr. 116** Rs. III 3 ff. = Dupl. 122 II 6 ff., nennt ^Dkumarpin^(?) und das Meer.
- Nr. 117** nennt Kumarpi und Ea (Original jetzt stark zerbröckelt, Autographie teilweise nach früherer Photographie: BoFN 471, 472).
- Nr. 118** Erzählung vom Kreißen des Berges Vāšitta.

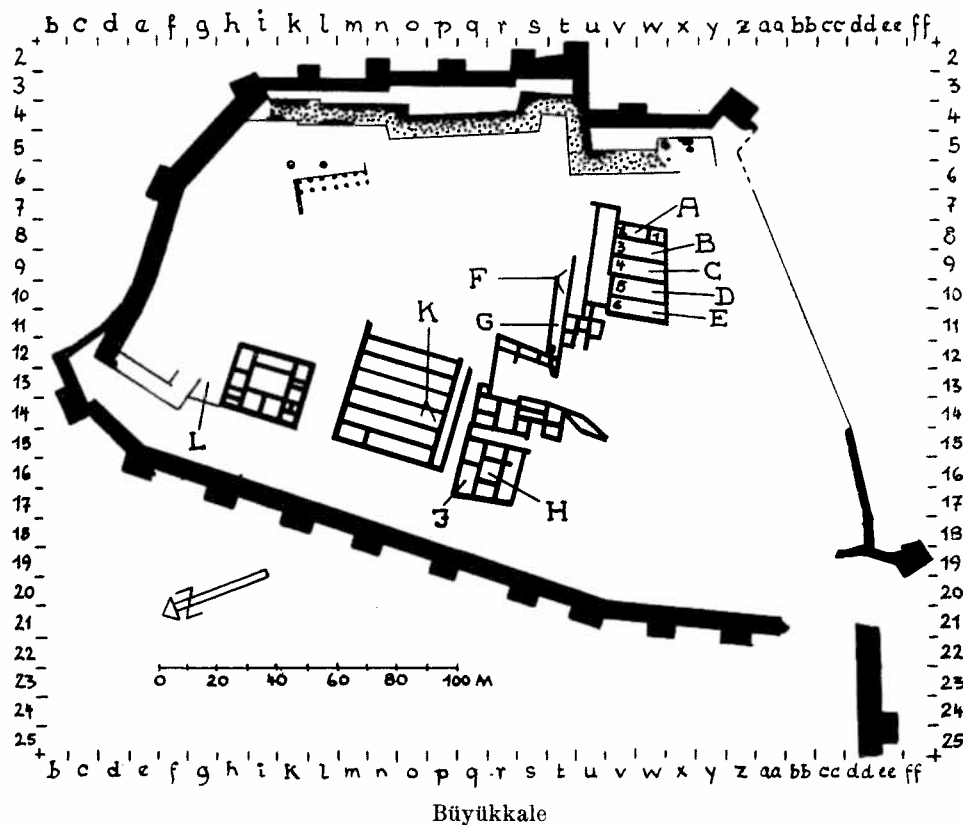
Nr. 120 Auszugsweise behandelt von Forrer l. c. S. 690 ff. (dazu H. G. Güterbock ZA NF X S. 90 ff.: *pár-ši-nu-uš-šu-uš* kaum in *ge-nu-uš-šu-uš* zu „verbessern“ wegen des mask. Genus). Einige „Fehler“ im Text fallen nicht dem „schlechten Philologen“ Ašḫa . . (Forrer S. 690 Anm. 1), sondern der Umschrift Forrers zur Last. 1 31 *a-aš-ma-at-ta* ist nicht mit Forrer in *⟨ka-⟩a-aš-ma-ad-ta* zu verbessern, sondern bietet wahrscheinlich die Ordinalzahl „1“, wie *da-an-ma-at-ta* (1 32) und III-*an-na-at-ta* (1 33) nahelegen; so auch C. G. von Brandenstein in der Umschrift des Textes, die ich für Kol. II häufig zu Rate gezogen habe. *a-aš-ma-at-ta* wohl **a-aš-ma-an-ta*, vgl. 106 IV 13. — Abweichungen von Forrers Lesungen sind durch ! gekennzeichnet. Vor allem Kol. II ist in der Epidermis stark zerstört und stellenweise kaum lesbar. Die Hoffnung Forrers auf ein Duplikat hat sich bis jetzt nicht erfüllt.

Nr. 121 Geschichte von Kešše; Kol. II s. H. Ehelolf KIF I 148 f. (*hur.sag-na-ta-ra*). Kol. III ist Dupl. zu XVII 1 (vgl. J. Friedrich ZA NF V S. 66 ff.).

Nr. 123 und 124 Fragmente zum Gilgamesch-Epos.

124 bearbeitet von Friedrich ZA NF V S. 26 f.

Für die Texte aus den Grabungen von 1931—1939 (. /a—. /i) gibt die nach Inventar-Nummern geordnete Liste die Fundlage an, die sich bei den Tafeln von Winckler und Makridi (Bo- und VAT-Nummern) leider kaum noch ermitteln läßt (vgl. MDOG 76 (1938) S. 40 f.). Die neuen Funde stammen mit Ausnahme der Nummern 94/c, 2465/c, 2695/c, 2747/c, 32/d, 397/d, 209/e, 16/g, 30/g, 2112/g, 255/i, 256/i von Büyükkale; die Angabe nach Planquadraten und die mit großen Buchstaben bezeichneten generellen Fundorte veranschaulicht die beigegebene Skizze. Für die sonstigen Fundstellen ist das einschlägige Schrifttum einzusehen.



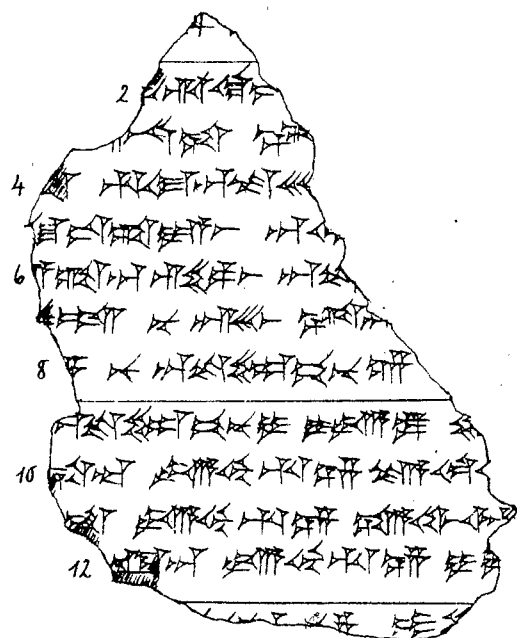
Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.
Bo 273	9	Bo 2800	106	Bo 5133 +	74
Bo 364	78	Bo 2833	55	Bo 5134	73
Bo 569	97	Bo 2914	38	Bo 5135	72
Bo 709	57	Bo 2927	96	+ Bo 5136	74
Bo 787	49	Bo 2959	113	Bo 5231	61
Bo 935	71	+ Bo 2975	93	Bo 5392	32
Bo 1162	90	Bo 3056	28	Bo 5445	11
Bo 1239	12	Bo 3198	115	+ Bo 5687	67
Bo 1310 +	51	Bo 3206	108	Bo 5810	69
Bo 1386	19	Bo 3208	117	Bo 5917	41
Bo 1408 +	67	Bo 3280 +	92	Bo 5984 +	33
Bo 1450	89	Bo 3292 +	102	+ Bo 6031	51
Bo 1671	80	Bo 3653	112	Bo 6196 +	118
Bo 1791	91	+ Bo 3655	92	Bo 6262	4
Bo 2121	107	Bo 3884	109	+ Bo 6465 +	118
Bo 2314	121	Bo 3890	104	Bo 6757	48
Bo 2348	24	Bo 3892	119	+ Bo 6782	118
Bo 2379	105	+ Bo 3992 +	102	Bo 7276	94
Bo 2386	52	Bo 4020	101	Bo 8286	83
Bo 2388	120	Bo 4022	99	Bo 8322	70
Bo 2443	100	Bo 4028	87	Bo 8508	123
Bo 2484 +	59	+ Bo 4046 +	102	Bo 8548	116
Bo 2488	5	Bo 4064	88	Bo 8580	85
Bo 2549	98	Bo 4085	50	Bo 9160	36
Bo 2551	103	+ Bo 4139 +	102	+ Bo 9225	33
Bo 2567	58	Bo 4159	44	Bo 10 204	62
Bo 2587	95	Bo 4205	110	Bo 10 295	84
Bo 2644	114	Bo 4683	122	VAT 6698	111
Bo 2688	21	+ Bo 4878	102	VAT 6701	8
Bo 2758 +	93	Bo 5039	86		
Bo 2773	124	Bo 5063	13		

Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Planquadrat	Fundstelle	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Planquadrat	Fundstelle
18/a	22	w-8	B	1842/c	42	v-10	D
223/a	23	w-8	B	+ 2050/c	54	v-10	D
				2257/c	66	v-10	D
19/b	6	w-9	C	2320/c	53	v-10	D
98/b	65	v/w-8/9	B	2408/c	47	v-10	D
131/b	14	v/w-8/9	B	2465/c	31	u-10	—
				2512/c	17	v-10/11	E
94/c	56	k/l-15	—	2522/c	20	v-10/11	E
198/c	37	w-10	D	2695/c	58	u/v-8	—
297/c +	75	w-10	D	2747/c	82	u-10	—
+ 298/c +	75	w-10	D				
+ 311/c	75	w-10	D	32/d	77	w-17	—
601/c +	26	v/w-10	D	397/d	76	v-11	—
610/c	29	v/w-10	D				
+ 624/c	26	v/w-10	D	209/e	60	t-13	—
651/c	30	v/w-10	D	469/e +	2	o-15	K
765/c	45	v/w-10	D				
766/c	7	v/w-10	D	9/f	39	v-w/10	D
922/c	16	w-10/11	E	+ 242/f	2	r-16	H
954/c	18	v/w-10/11	E	334/f	27	v-w/10	D
1175/c +	54	v-10	D	521/f	81	q-16	J
1235/c	1	v-10	D	763/f	34	p-14	K
1236/c +	10	v-10	D	793/f	63	o/p-14	K
+ 1400/c	10	v-10	D				
1465/c	25	v-10	D	16/g	40	k-13	—
1571/c	35	v-10	D	30/g	64	l-13/14	—
1590/c	3	v-10	D				
1608/c +	68	v-10	D	2112/g	15	Stadtplan K-18	Tempel I Magazin 74
1654/c	43	v-10	D	255/i	46	q-8	—
+ 1670/c	68	v-10	D	256/i	79	q-8	—

KUB 33

Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.	Heft-Nr.	Inventar-Nr.
1	1235/c	43	1654/c	85	Bo 8580
2	469/e + 242/f	44	Bo 4159	86	Bo 5039
3	1590/c	45	765/c	87	Bo 4028
4	Bo 6262	46	255/i	88	Bo 4064
5	Bo 2488	47	2408/c	89	Bo 1450
6	19/b	48	Bo 6757	90	Bo 1162
7	766/c	49	Bo 787	91	Bo 1791
8	VAT 6701	50	Bo 4085	92	Bo 3280 + 3655
9	Bo 273	51	Bo 1310 + 6031	93	Bo 2758 + 2975
10	1236/c + 1400/c	52	Bo 2386	94	Bo 7276
11	Bo 5445	53	2320/c	95	Bo 2587
12	Bo 1239	54	1175/c + 2050/c	96	Bo 2927
13	Bo 5063	55	Bo 2833	97	Bo 569
14	131/b	56	94/c	98	Bo 2549
15	2112/g	57	Bo 709	99	Bo 4022
16	922/c	58	2695/c	100	Bo 2443
17	2512/c	59	Bo 2484 + 2567	101	Bo 4020
18	954/c	60	209/e	102	Bo 3292 + 3992 + 4046 + 4139 + 4878
19	Bo 1386	61	Bo 5231	103	Bo 2551
20	2522/c	62	Bo 10204	104	Bo 3890
21	Bo 2688	63	793/f	105	Bo 2379
22	18/a	64	30/g	106	Bo 2800
23	223/a	65	98/b	107	Bo 2121
24	Bo 2348	66	2257/c	108	Bo 3206
25	1465/c	67	Bo 1408 + 5687	109	Bo 3884
26	601/c + 624/c	68	1608/c + 1670/c	110	Bo 4205
27	334/f	69	Bo 8322	111	VAT 6698
28	Bo 3056	70	Bo 5810	112	Bo 3653
29	610/c	71	Bo 935	113	Bo 2959
30	651/c	72	Bo 5135	114	Bo 2644
31	2465/c	73	Bo 5134	115	Bo 3198
32	Bo 5392	74	Bo 5133 + 5136	116	Bo 8548
33	Bo 5984 + 9225	75	297/c + 298/c + 311/c	117	Bo 3208
34	763/f	76	397/d	118	Bo 6196 + 6465 + 6782
35	1571/c	77	32/d	119	Bo 3892
36	Bo 9160	78	Bo 364	120	Bo 2388
37	198/c	79	256/i	121	Bo 2314
38	Bo 2914	80	Bo 1671	122	Bo 4683
39	9/f	81	521/f	123	Bo 8508
40	16/g	82	2747/c	124	Bo 2773
41	Bo 5917	83	Bo 8286		
42	1842/c	84	Bo 10295		

Nr. 1
1235/c

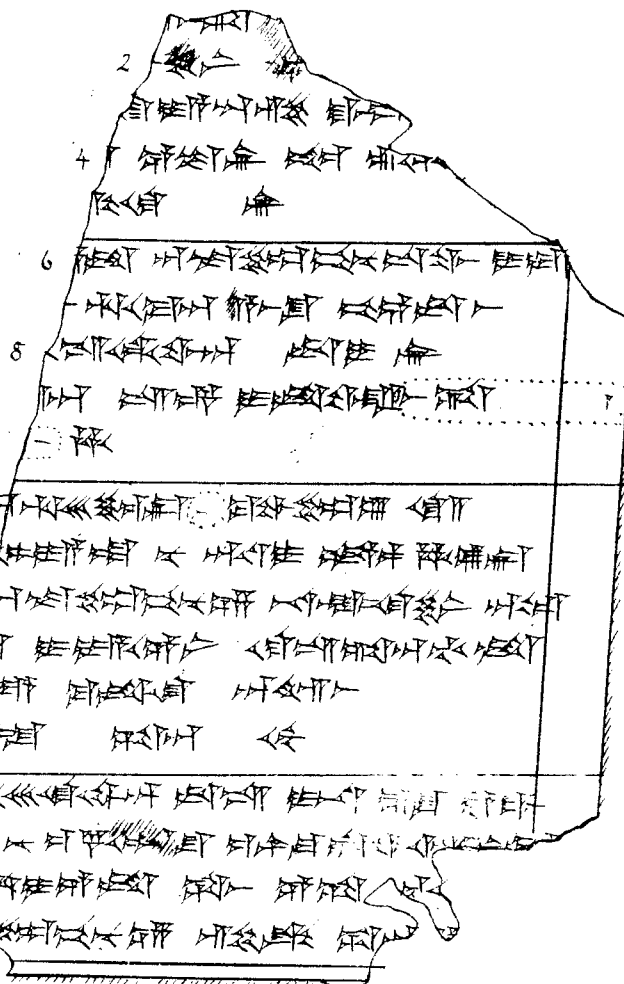


*

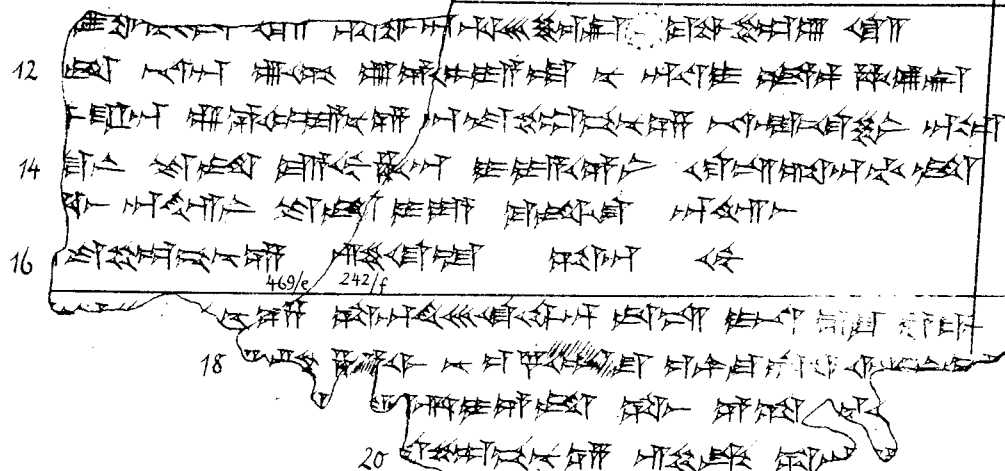
Nr. 2

469/e + 242/f

Vs. I

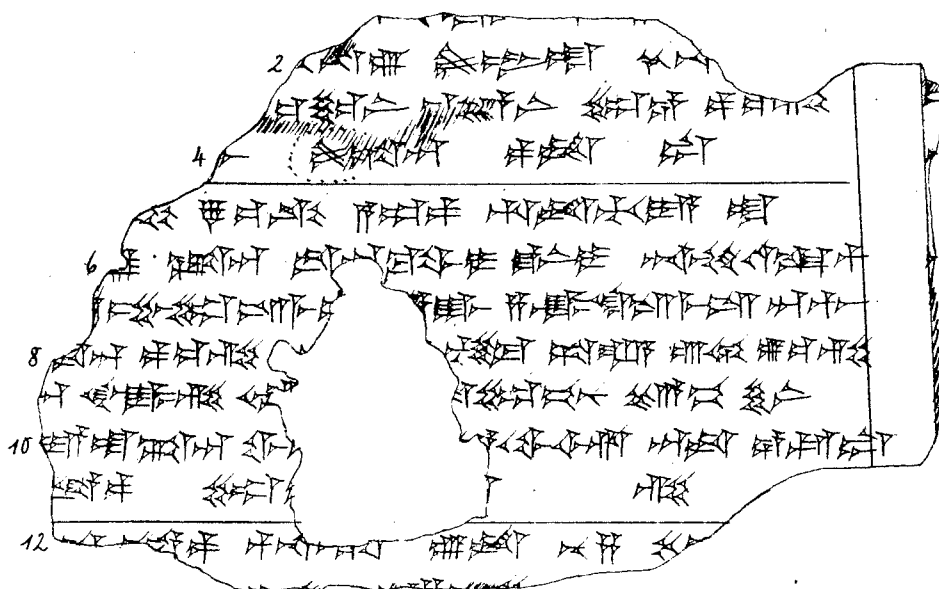


10



Nr. 3

1590/c

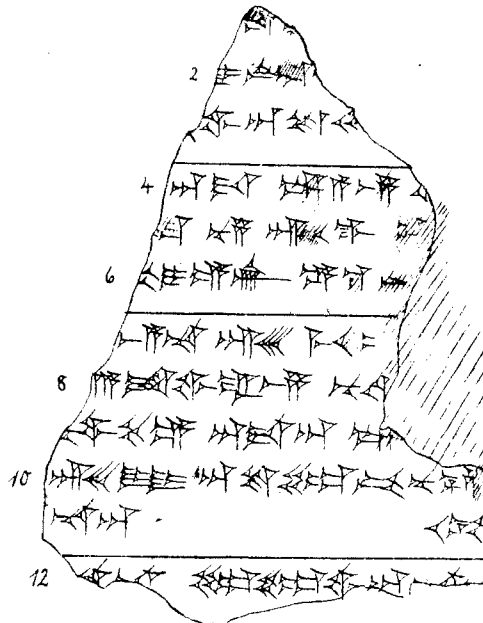


*

Rs. *

Nr. 4

Bo 6262



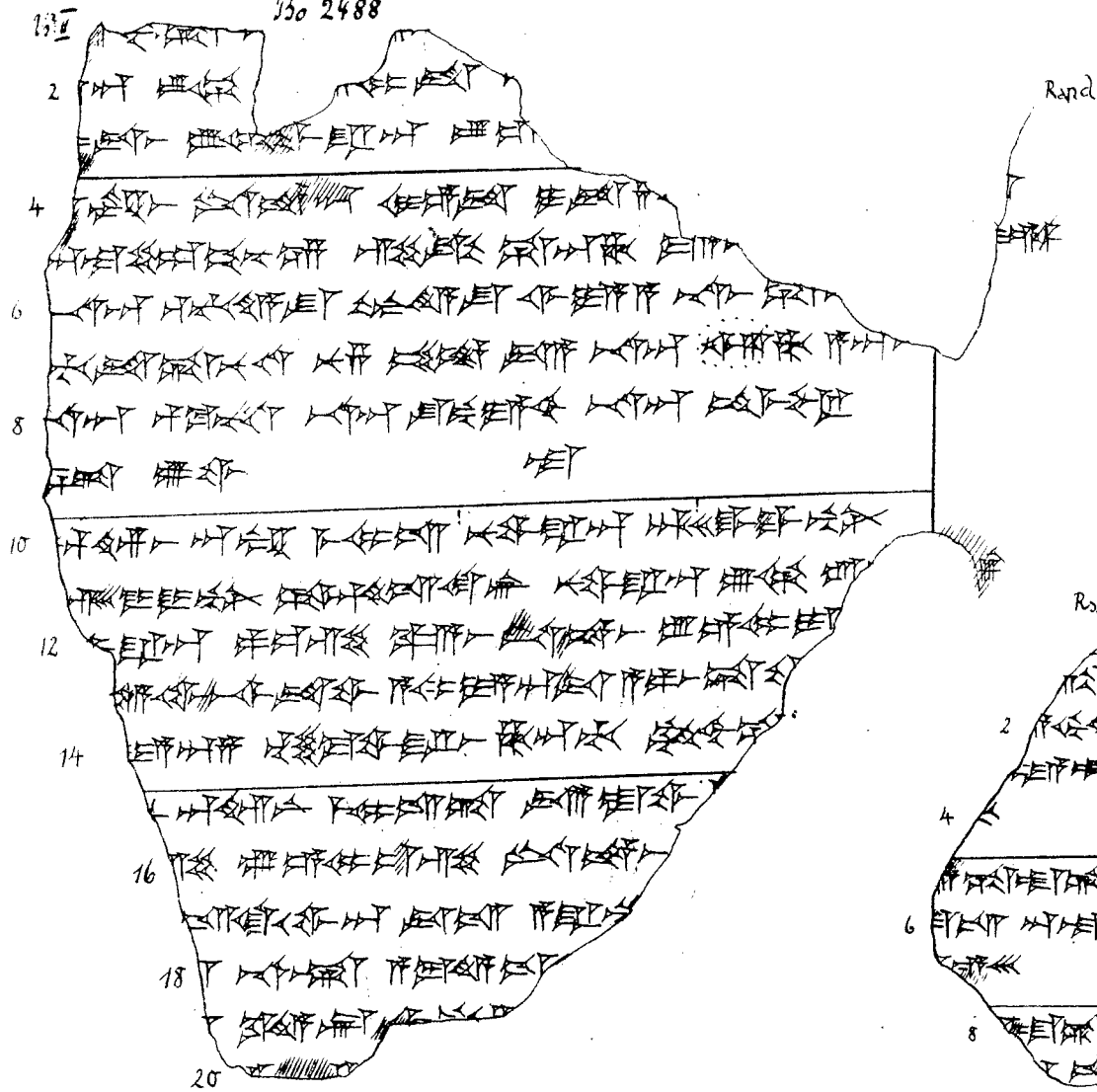
*

KUB xxxiii

Nr. 5

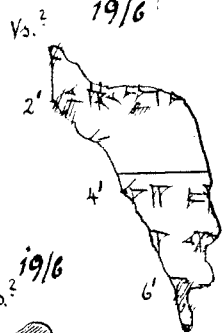
Bo 2488

2

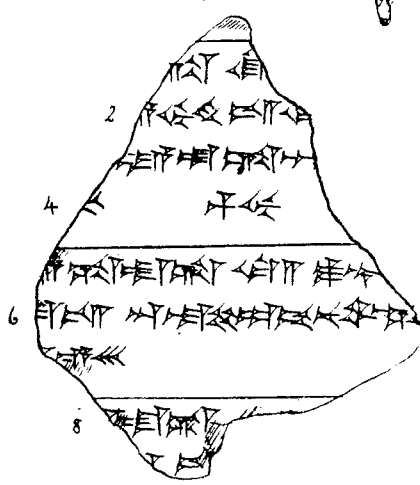


Nr. 6

19/6

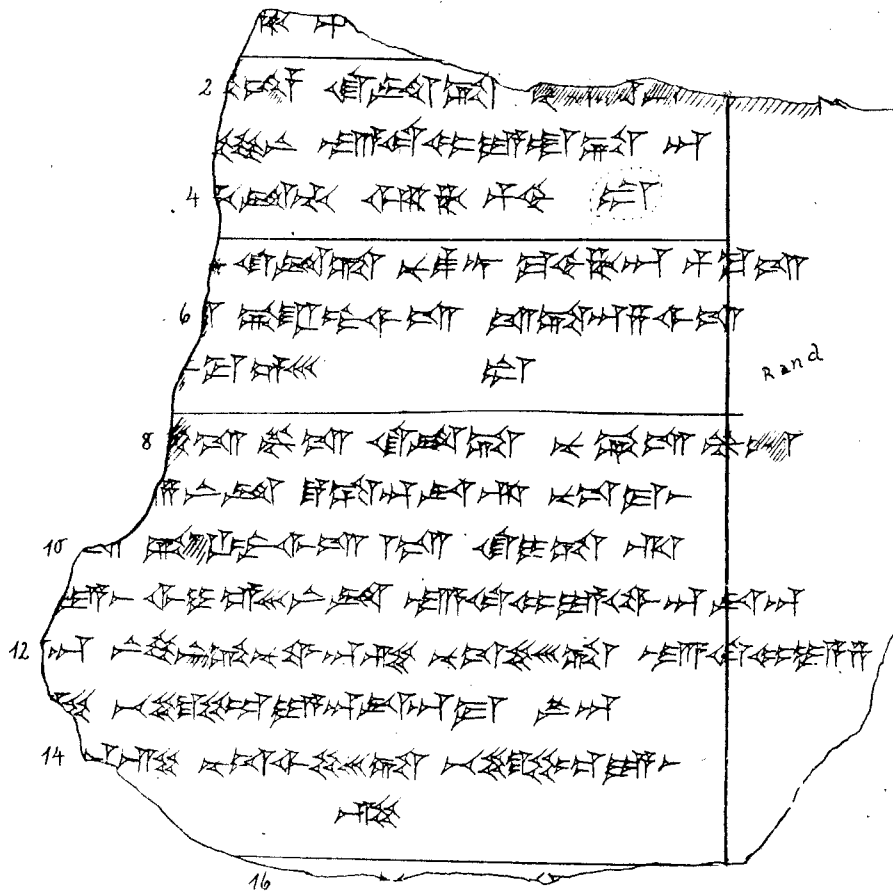


19/6



Bo 2488

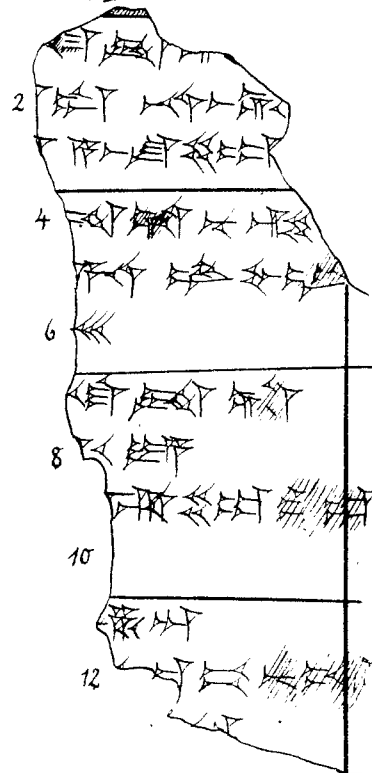
Rs. 3 III



Nr. 7

766/c

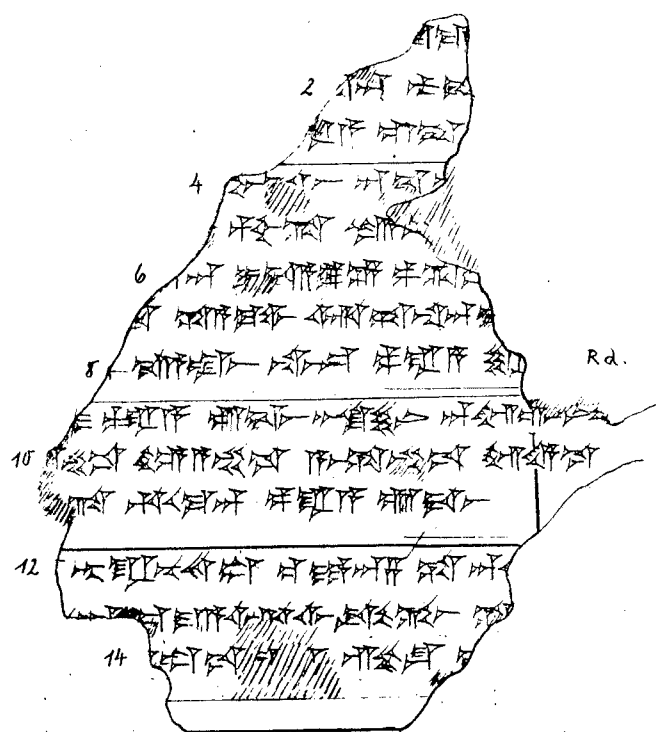
Rs. 3 II



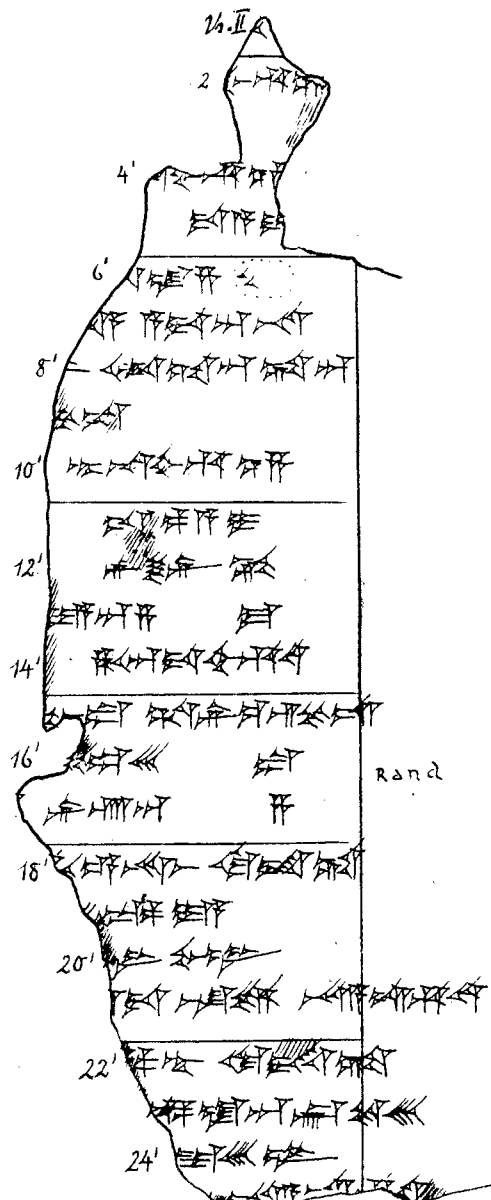
Rückseite s. nächstes Blatt

KUB XXXIII

Nr. 9
Bo 273
Rd. III

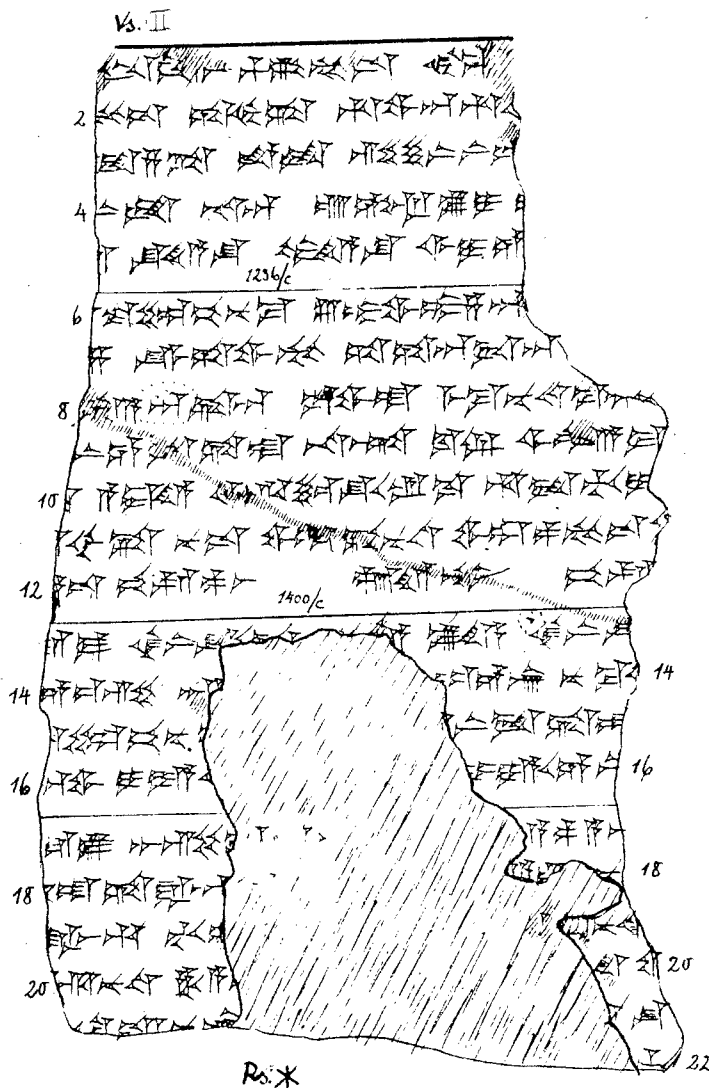


Nr. ii
Bo 5445

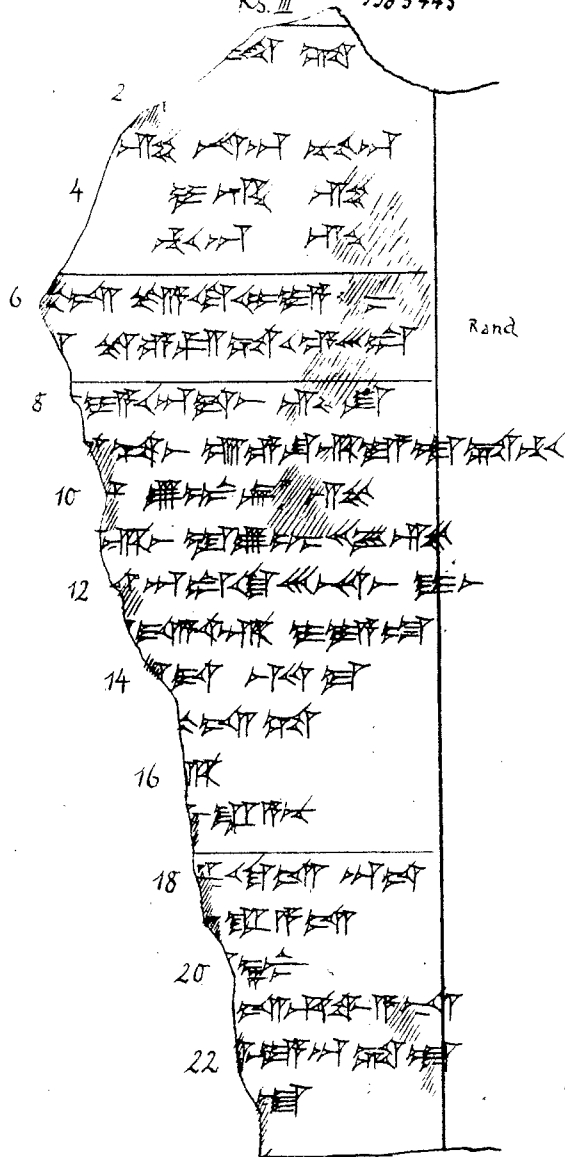


Nr. 10
1236/c + 1400/c

4



Rd. III Bo 5445

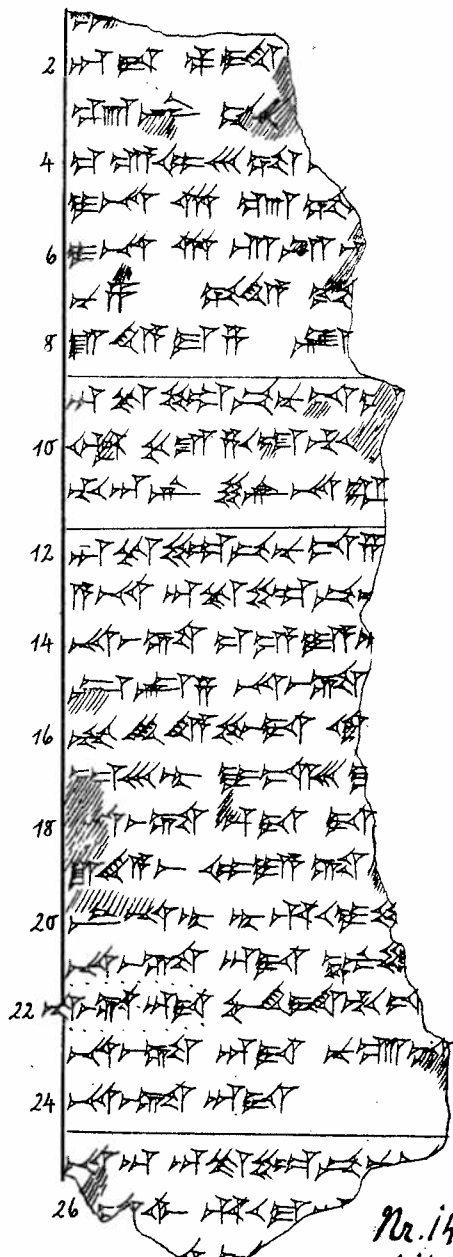


КИБУХХIII

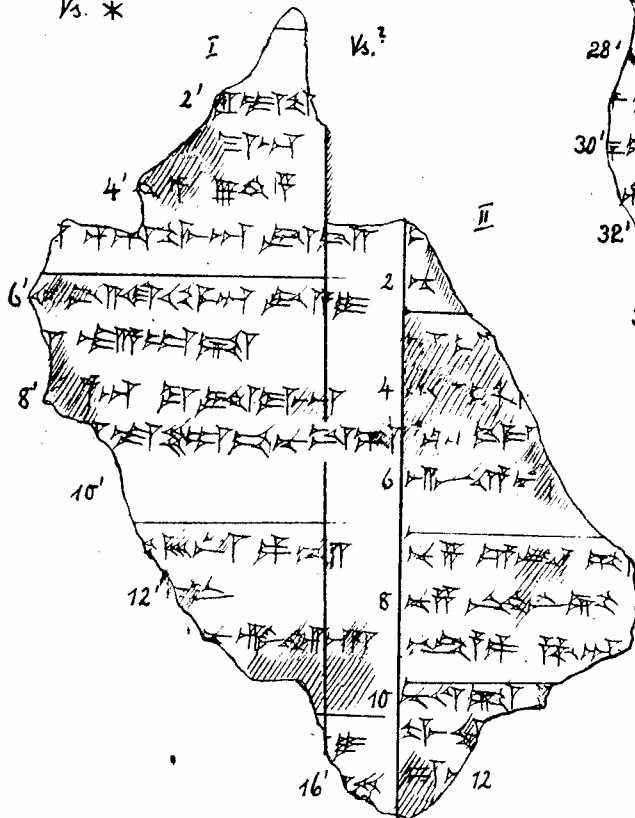
Nr. 12

Bo 1239

Rs. IV



Vs. *

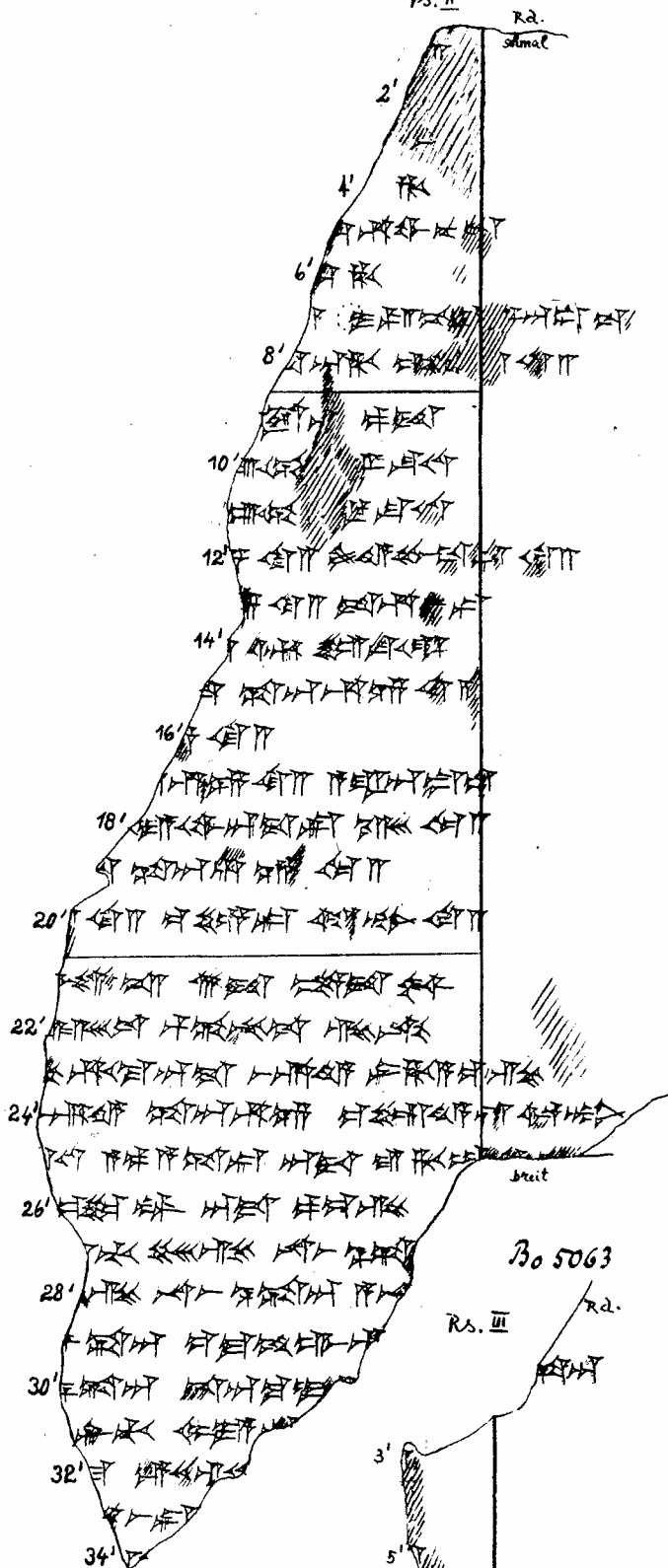


Rs. ? *

Nr. 13

Bo 5063

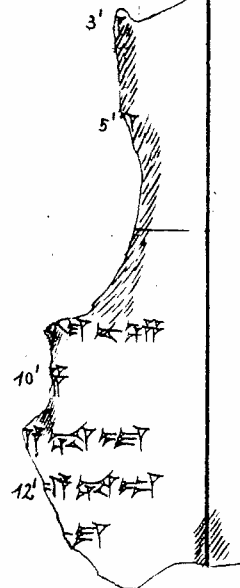
Vs. II



Bo 5063

Rs. III

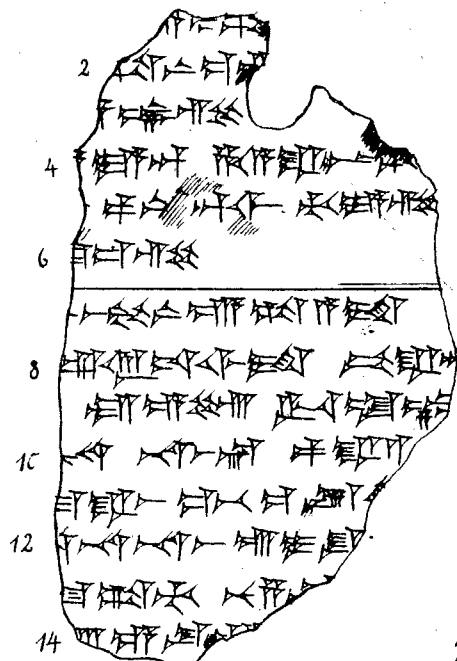
Rs. ?



KUB xxxiii

Nr. 15

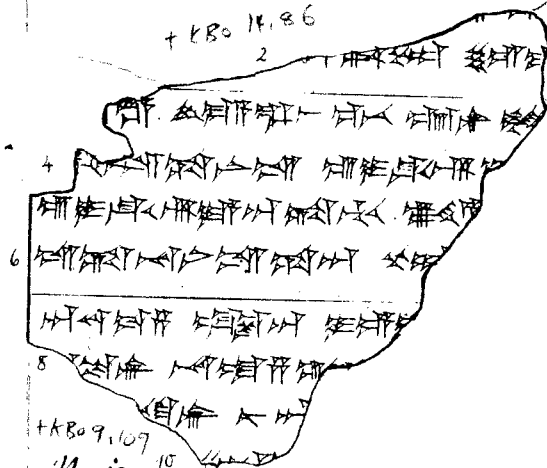
2/12/9



*

Vo. I

+ KBo 14.86

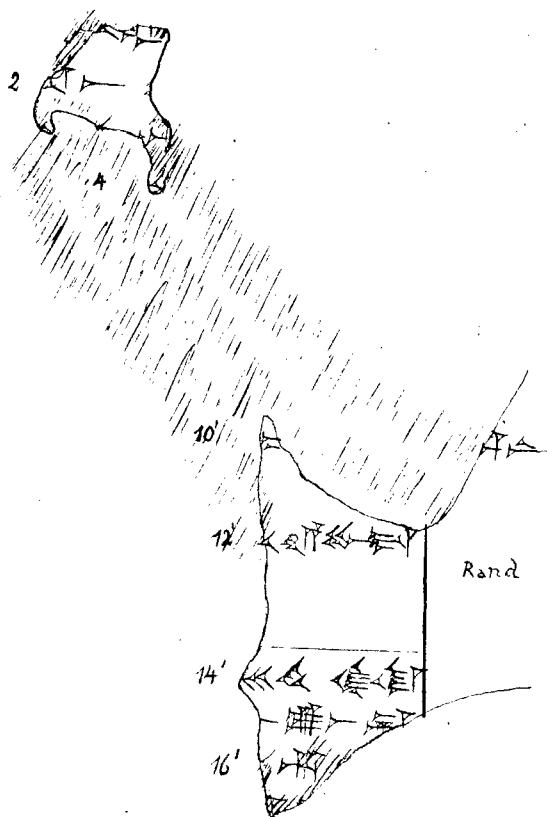


+ KBo 9.109

Nr. 17

Bo 1386

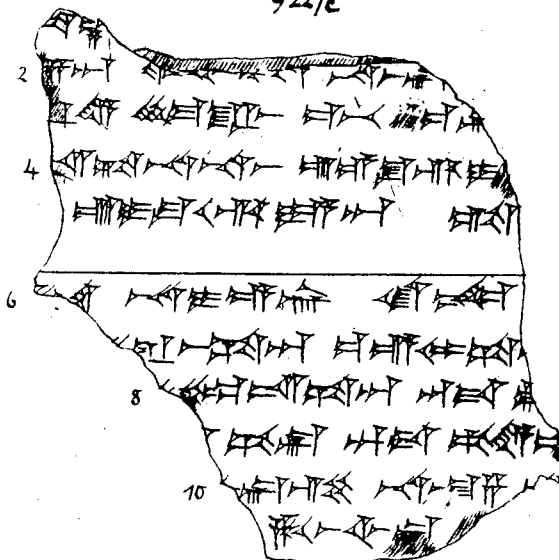
Vo. II



Rand

Nr. 16

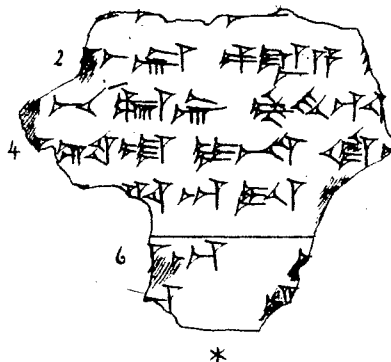
922/c



*

Nr. 18

954/c



*

Nr. 19

Bo 1386

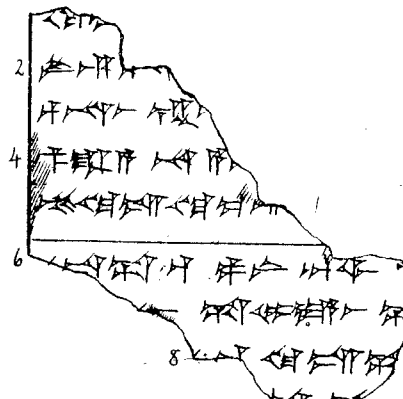
Rs. III

Nr. 17

25/12/c

+ KBo 9.109

Rs. IV



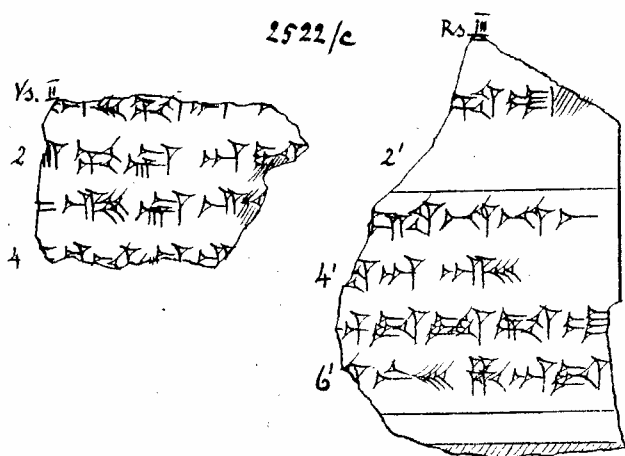
+ KBo 14.86

KUB xxxiii

Nr. 20

2522/c

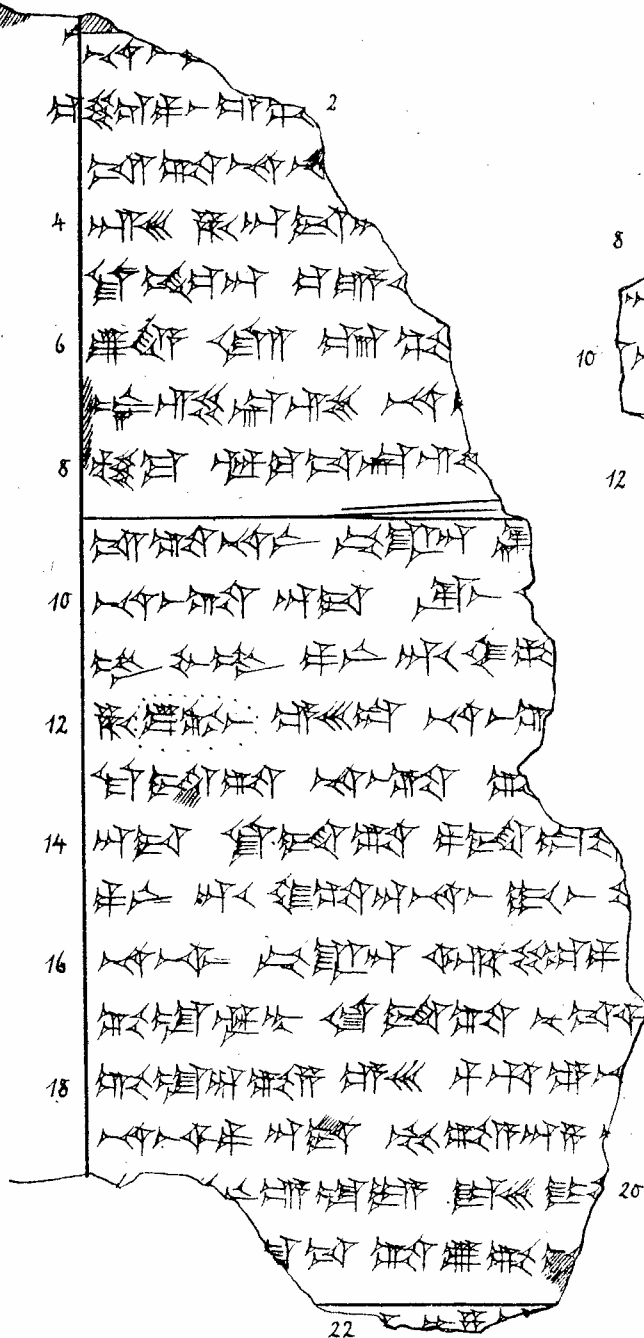
7



Nr. 21

Bo 2688

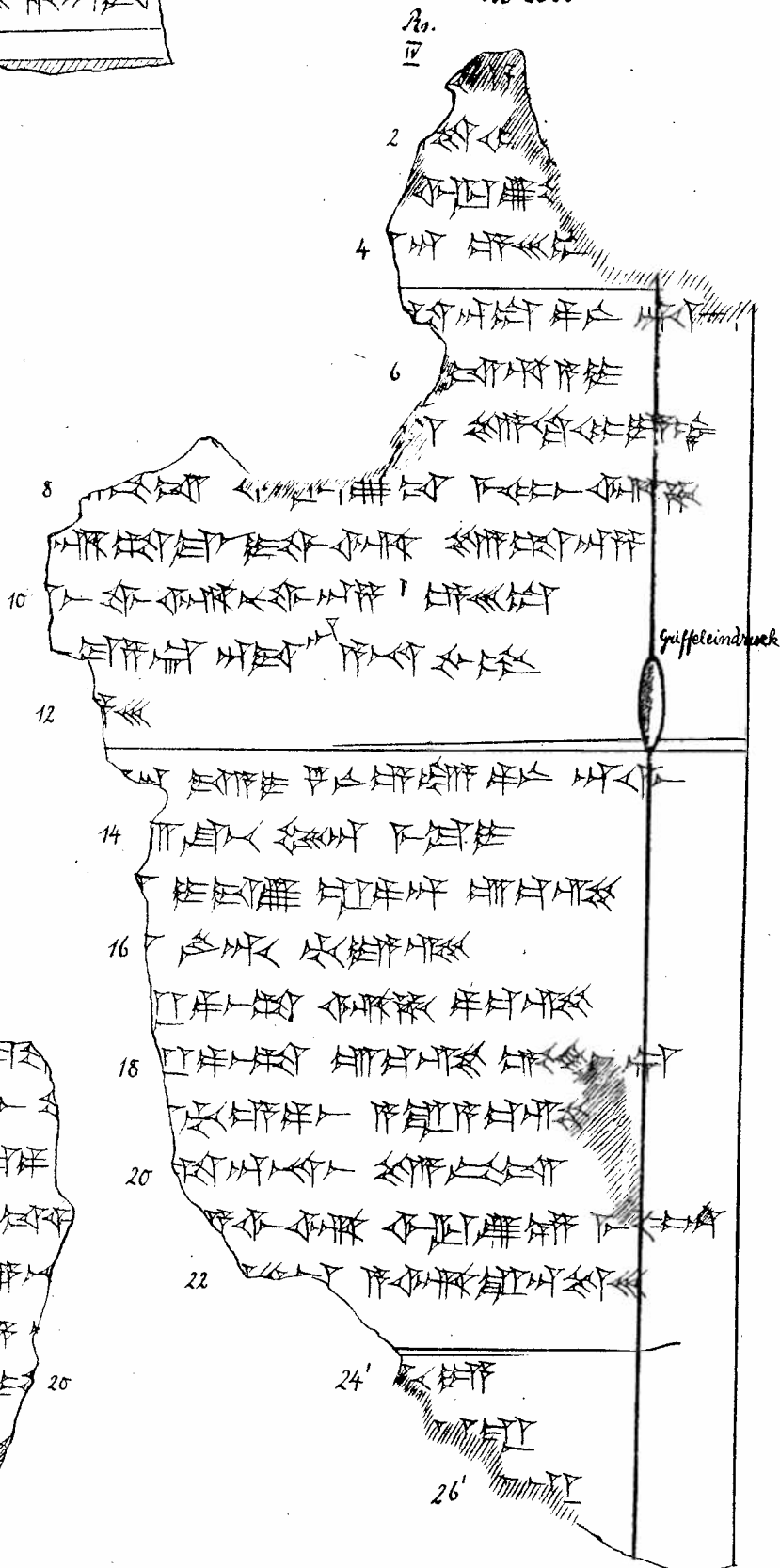
Nr. III



Nr. 21

Bo 2688

Nr. IV



Vs. *

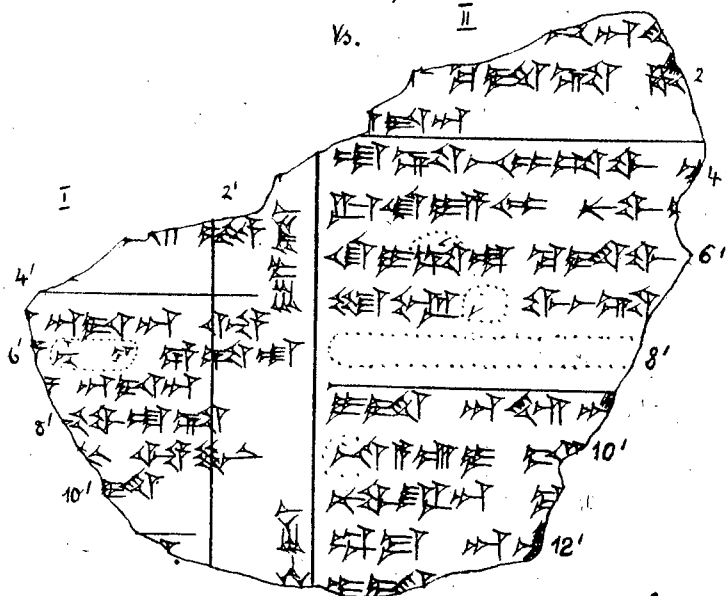
KUB XXXIII

Nr. 22

18/a

Vs.

II

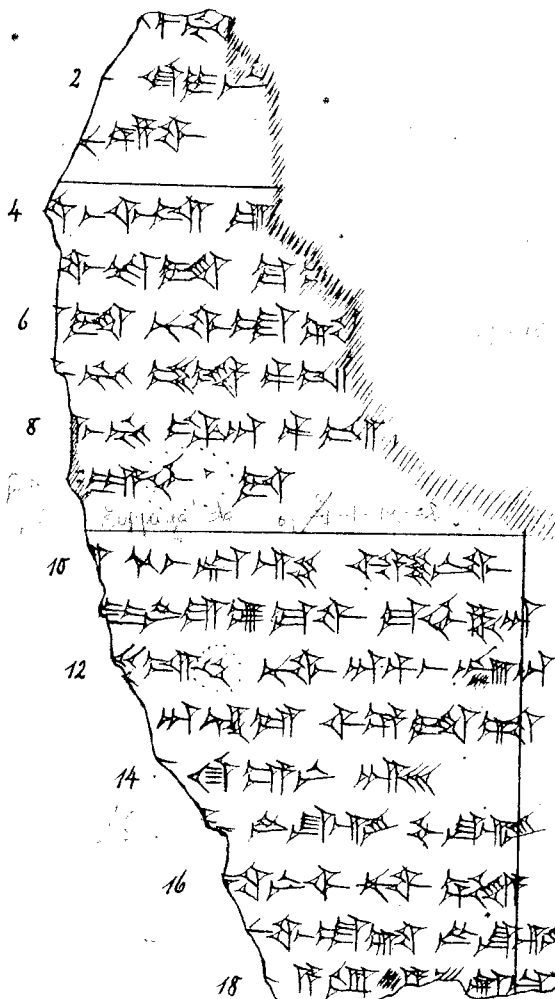


Rs. *

Nr. 23

223/a

Vs. I

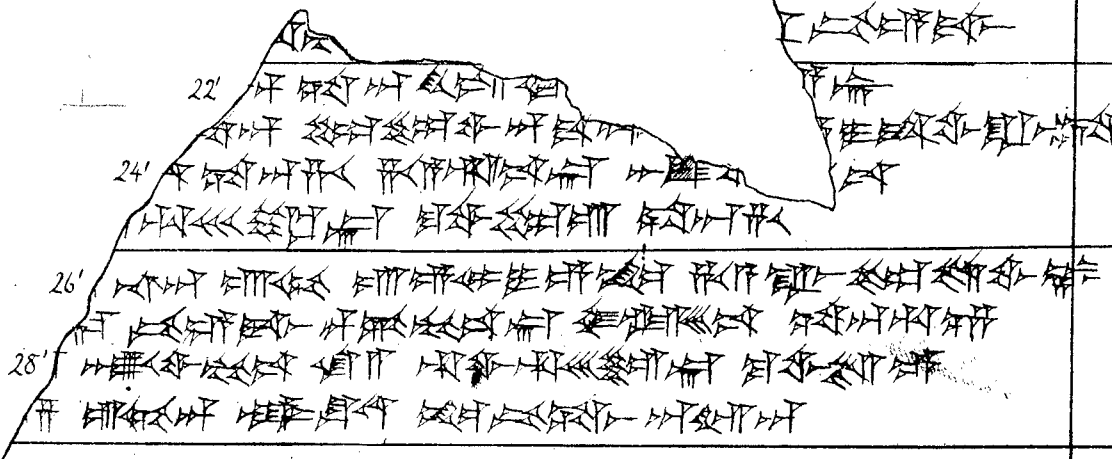
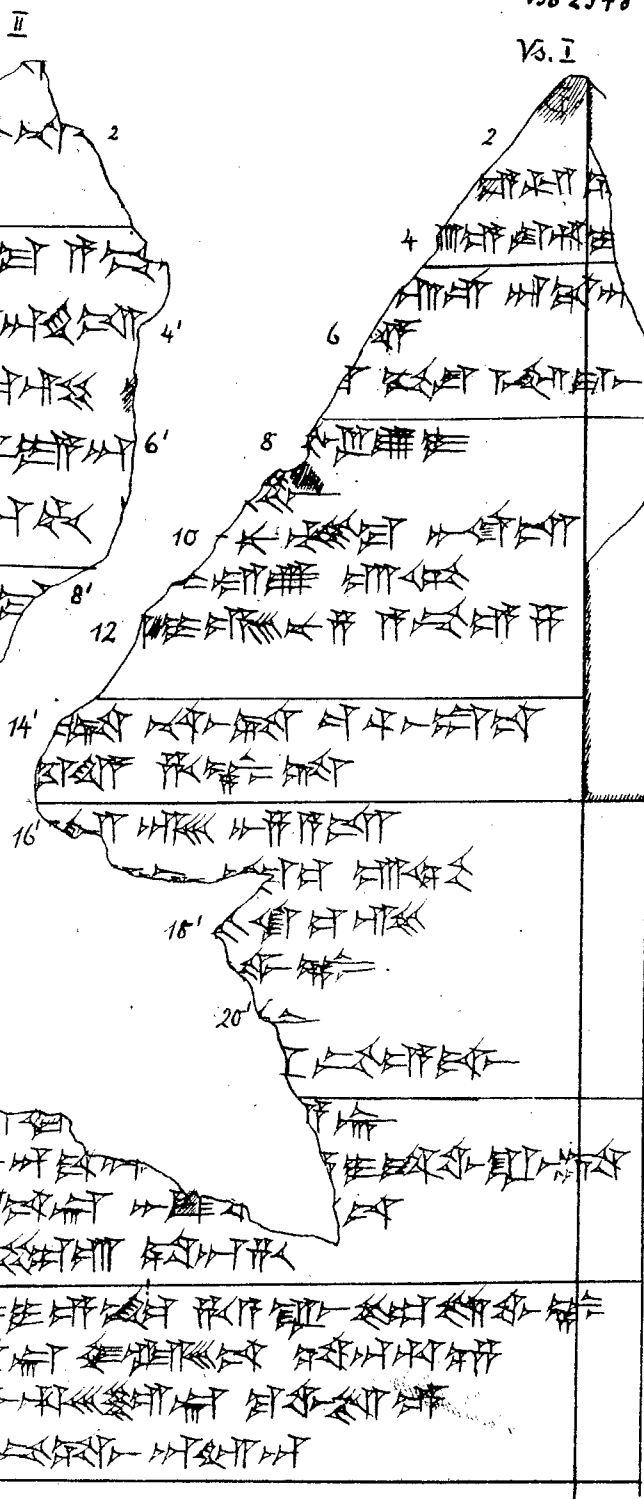


Rs. *

Nr. 24

Bo 2348

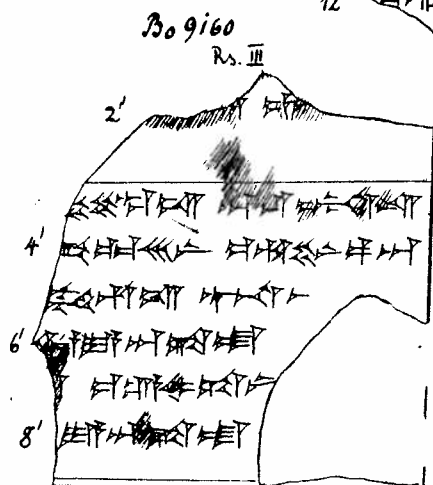
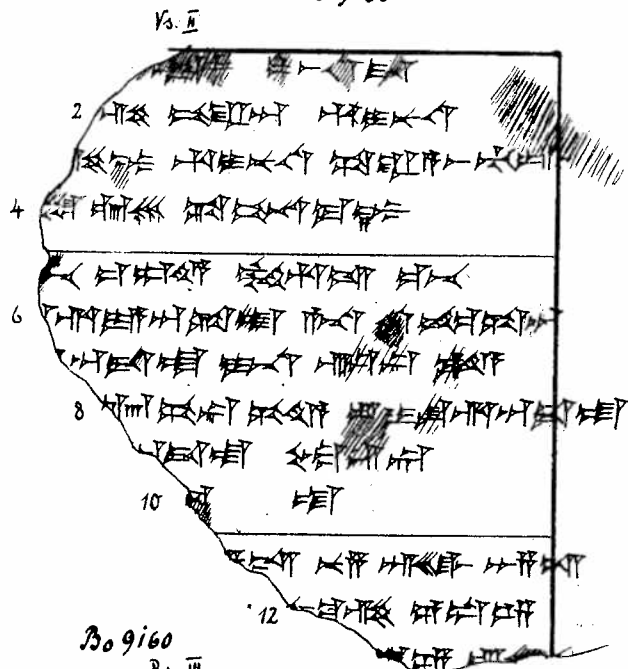
Vs. I



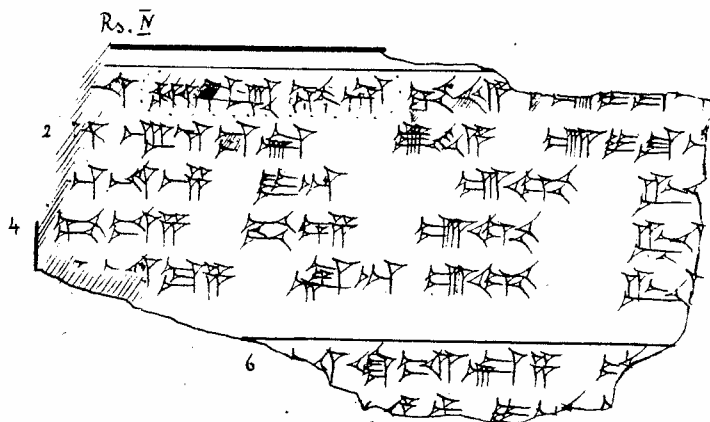
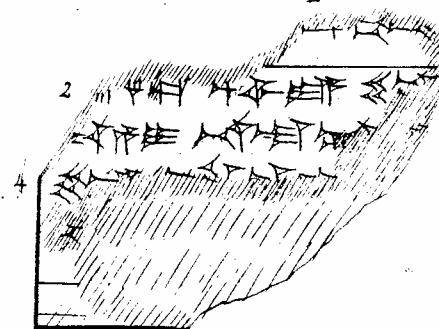
Fortsetzung s. nächstes Blatt.

KUBXXXIII

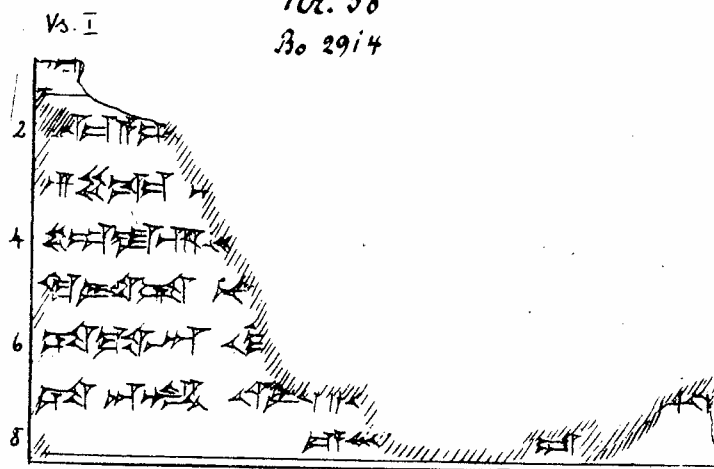
Nr. 36
Bo 9160



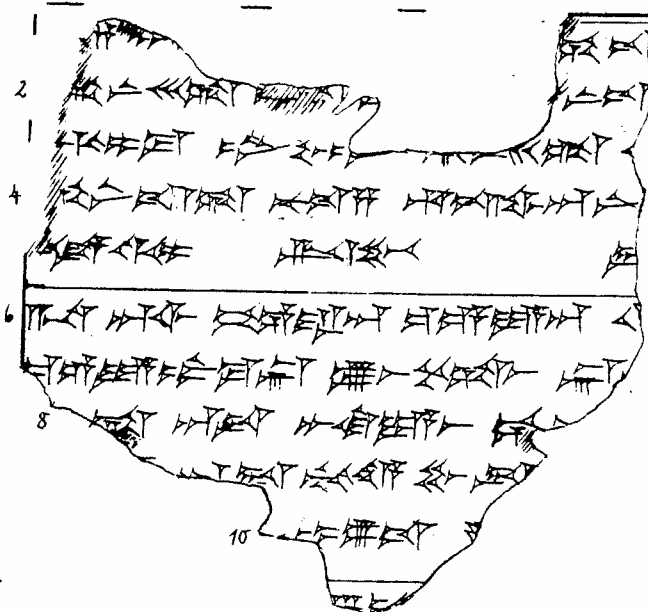
Nr. 37
198/c
Vs. I



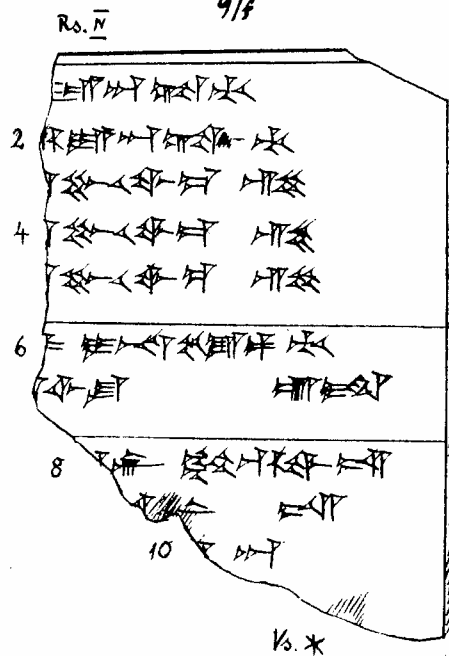
Nr. 38
Bo 2914



Rs. N Bo 2914



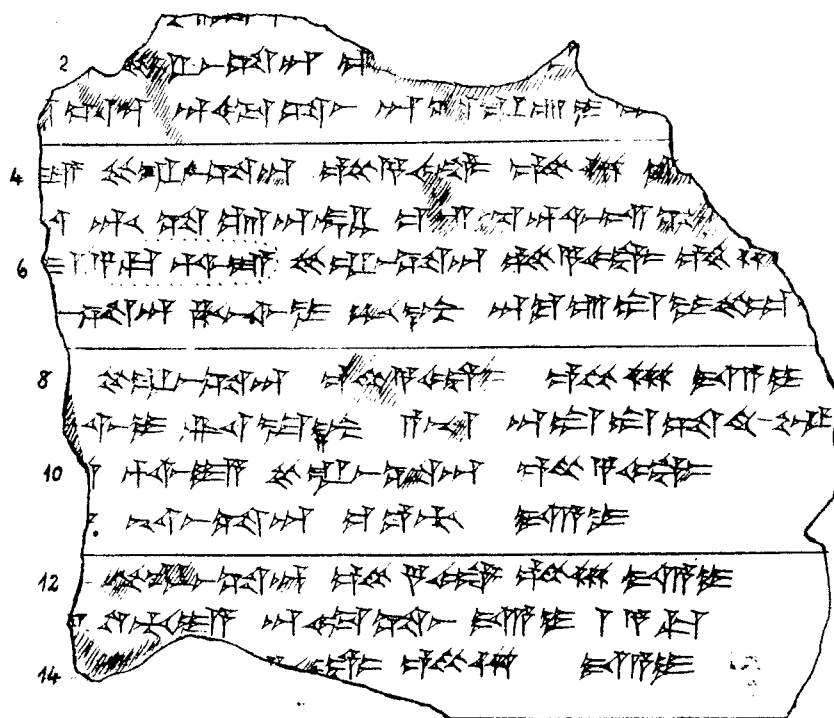
Nr. 39
9/6



Куб XXXIII

Nr. 40

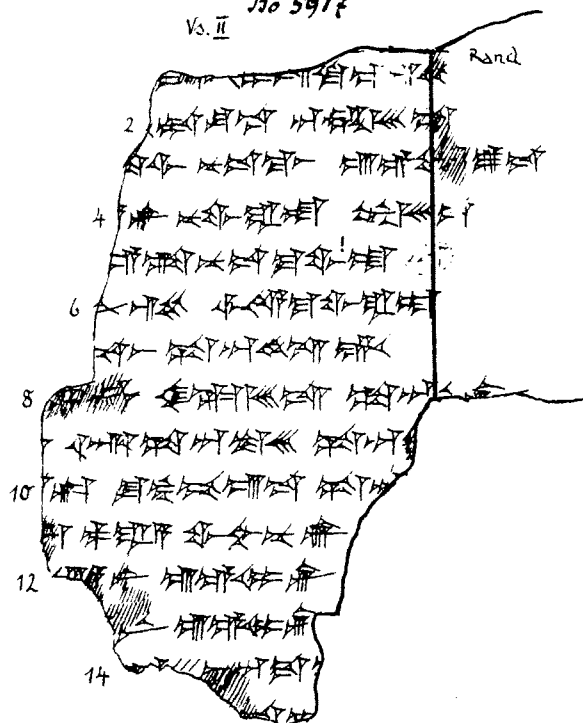
Vs. I 16/9



Nr. 41

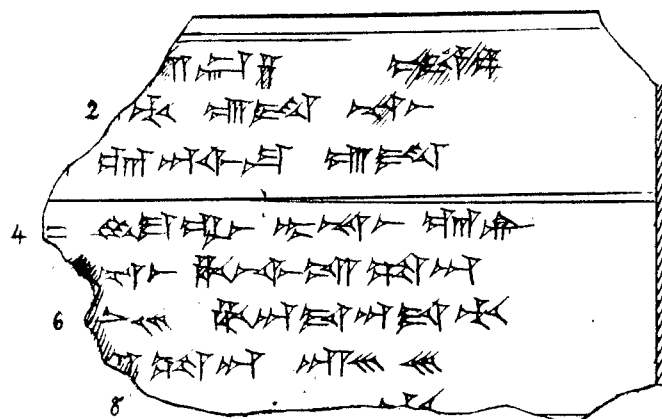
Bo 5917

Vs. II

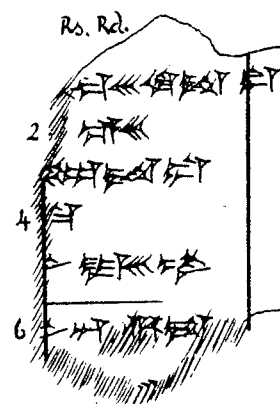


Rs. IV

16/9

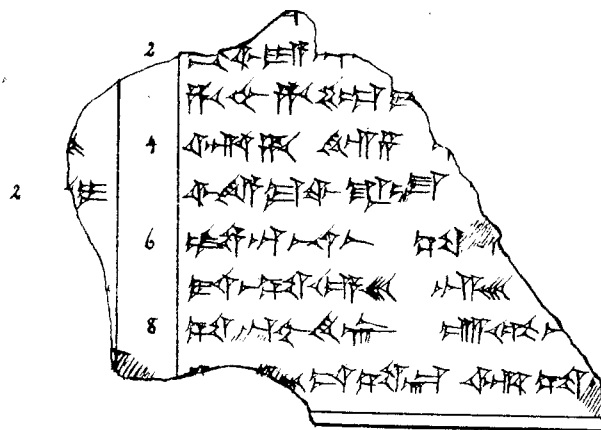


Rs. Rel.



Nr. 42

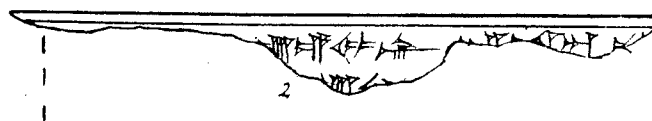
Vs. II 1842/c



Rs.

II

1842/c



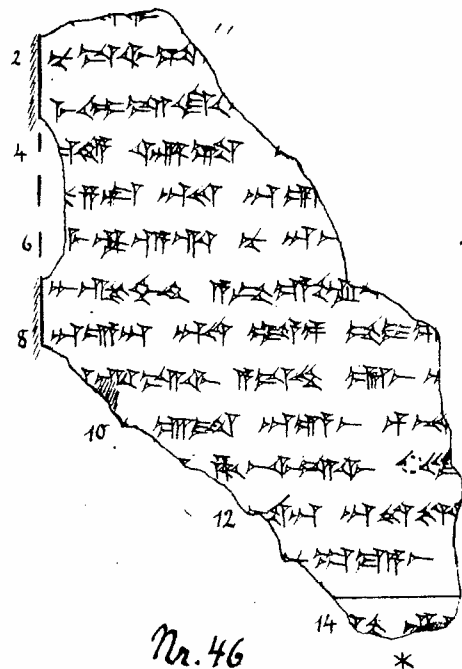
Nr. 43

1654/c



КУБ XXXVI

Nr. 44
Bo 4159



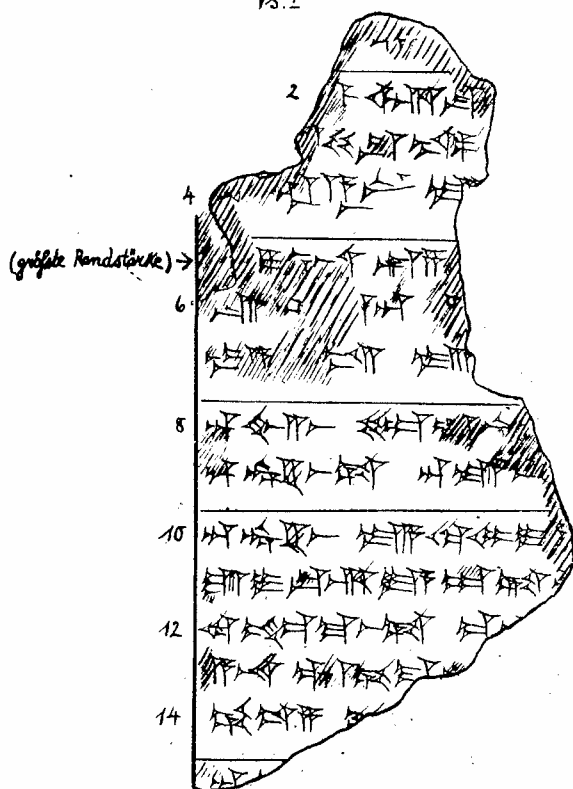
Nr. 45
765/c

14

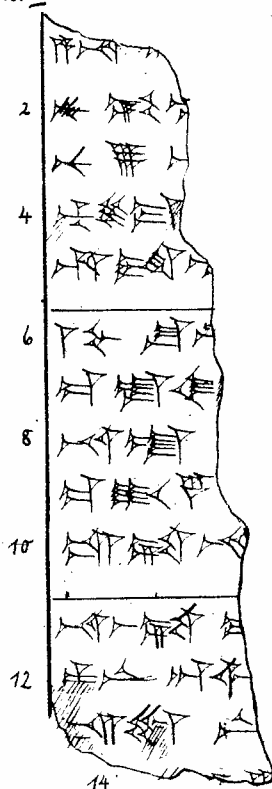


Nr. 46
255/c

Vs. I

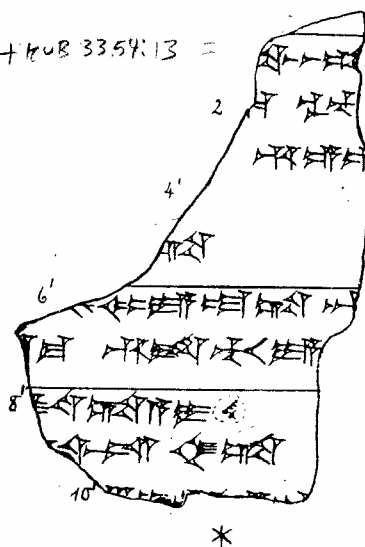


Rs. N 255/c



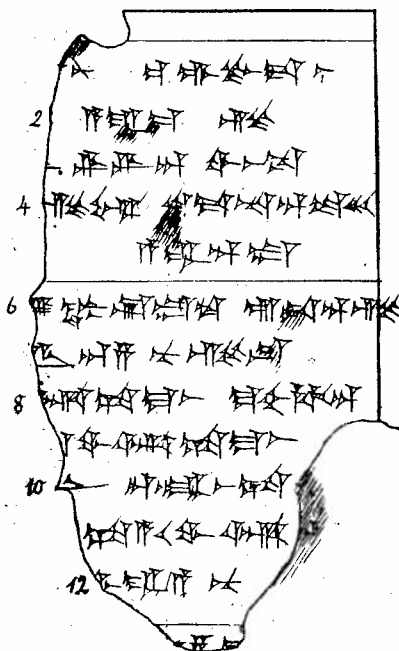
Nr. 47
2408/c

+ Kub 33.54.13 =

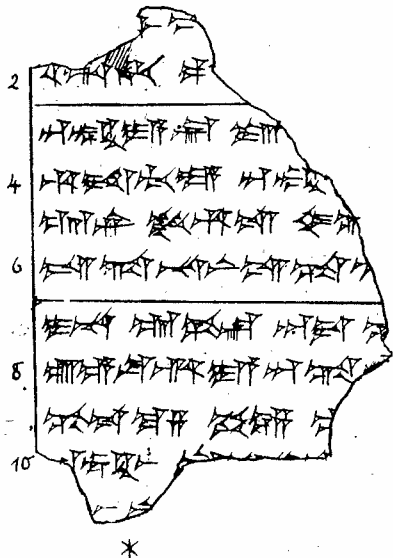


Bo 787

Rs. III

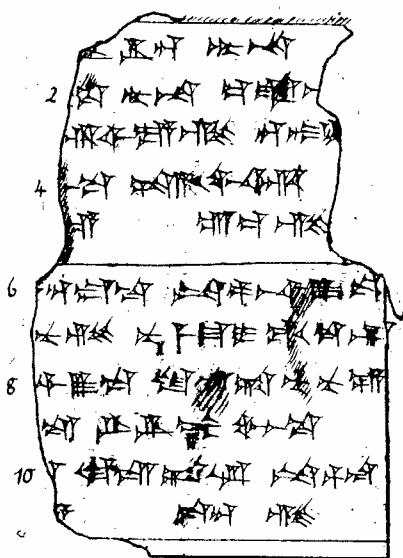


Nr. 48
Bo 6757



Nr. 49
Bo 787

Vs. II



KUB xxxiii

